Juzo

Lymphology

Erfolgreiche Therapie

Wissenswertes zur Lymphologie
und Kompressionsversorgung

YouTube

www.juzo.com

Lebensfreude in Bewegung

Ödemtherapie
Erfolgreiche Therapie von Ödemen

Ödemtherapie

Die Bausteine der KPE 04

Kompressionsprodukte

Gestricke für die Kompressionsversorgung 06
Medizinische adaptive Kompressionssysteme 10
Zusatzprodukte 21
Ärztliche Verordnung 22

Ödemerkrankungen im Überblick

Das Lymphödem 14
Das Lipödem 16
Das Lipo-Lymphödem 18
Das Phlebödem 19

Die erfolgreiche Ödemtherapie
Die Bausteine

Das Lymphsystem

Das Lymphgefäßsystem ist neben dem Blutkreislauf das zweite große Gefäßsystem im menschlichen Körper. Es ist ein Drainage- und Transportsystem mit zwischengeschalteten Lymphknoten. Die wichtigste Aufgabe der Lymphgefäße ist der Abtransport von Substanzen aus dem Zellzwischenraum zurück in das venöse System. Substanzen, die nur über die Lymphe entsorgt werden können, sind z. B. Eiweiße, Fette, Zellen und Zelltrümmer sowie eingedrungene Bakterien und Viren. Das Lymphsystem durchzieht als Netzwerk aus lymphatischen Organen und Lymphgefäßen den gesamten Körper. Wird der Lymphfluss unterbrochen oder beeinträchtigt, bleiben Flüssigkeit und Eiweiße im Gewebe zurück – es entsteht ein Ödem. Ursachen können beispielsweise fehlende oder beschädigte Lymphknoten sein.

Ödeme

Bei Ödemen handelt es sich um sicht- und tastbare Schwellungen insbesondere der Extremitäten infolge unterschiedlichster Erkrankungen oder Verletzungen. Sie gehen meist einher mit Spannungs- und Druckschmerzen und können bis zu Bewegungseinschränkungen führen. Oftmals werden Ödeme zu einer psychischen Belastung für den Patienten und können zu einem signifikanten Verlust an Lebensqualität führen. Häufig diagnostizierte Ödeme sind z. B. Lymph-, Lip- oder Phlebödeme.

Eine effektive Ödemtherapie besteht aus den Bausteinen der Komplexen bzw. Kombinierten Physikalischen Entstauungstherapie

- Manuelle Lymphdrainage (MLD)
- Kompressionstherapie
- Hautpflege
- Entstauende Sport- und Bewegungstherapie
- Aufklärung und Schulung zur individuellen Selbsttherapie

Ziele der Ödemtherapie sind:

- Verbesserung des Lymphabflusses
- Erweichung des verhärteten Gewebes
- Reduktion der Bindegewebsvermehrung
- Verbesserung der Beweglichkeit der betroffenen Extremitäten, um die Wirksamkeit der Muskel- und Gelenkspumpe zu erhöhen
- Bei Lipödem: Schmerzreduktion und Mobilisierung des Gewebes

Diese Bausteine finden in zwei Phasen ihre Anwendung:

Phase 1: Entstauungsphase

Mit Hilfe der Manuellen Lymphdrainage (MLD) wird die Transportkapazität des Lymphgefäßsystems gesteigert, um die Mobilisierung und den Abtransport der eiweißreichen Ödemflüssigkeit (Lymphe) zu ermöglichen. Die entstaute Extremität wird anschließend mit Kompressionsverbänden bzw. -bandagen (z. B. Juzo SoftCompress) oder medizinischen adaptiven Kompressionssystemen (z. B. Juzo ACS Light oder Juzo Compression Wrap) komprimiert. Dies verhindert den Rücklauf der Lymphe und reduziert Bindegewebsvermehrungen.

Phase 2: Erhaltungsphase

In der zweiten Phase werden die Anwendungen der MLD in der Regel reduziert und Kompressionsverbände bzw. -bandagen durch flachgestrickte Kompressionsbekleidung (z. B. Juzo Expert) ersetzt. Dies dient der Optimierung und dauerhaften Erhaltung des erzielten Therapieerfolges. Dabei schützt konsequente Hautpflege vor Austrocknung und minimiert das Risiko von Infektionen. Körperliche Aktivität und Entstauungsübungen tragen zur Anregung der Lymphmotorik bei.

Manuelle Lymphdrainage

Um Gewebe zu entstauen bzw. den Lymphabfluss zu aktivieren, wird die Manuelle Lymphdrainage (MLD) eingesetzt. Bei dieser physiotherapeutischen Massagetechnik wird mit speziellen kreisenden und pumpenden Handbewegungen angestaute Flüssigkeit (Lymphe) in Richtung der entsprechenden Lymphknoten massiert. Infolge der MLD bildet sich das Ödem zurück und verhärtetes Bindegewebe wird gelockert und weicher.

Kompressionstherapie

Um den Erfolg der Manuellen Lymphdrainage erhalten zu können, muss das betroffene Gewebe komprimiert werden. In der Entstauungsphase der KPE erfolgt die Kompressionstherapie mittels kurzzügiger Kompressionsverbände bzw. -bandagen (z. B. Juzo SoftCompress) oder medizinischen adaptiven Kompressionssystemen (z. B. Juzo ACS Light oder Juzo Compression Wrap). Diese müssen täglich neu angelegt werden und können individuell an die Patienten und die jeweiligen Ödemumfänge angepasst werden.

Wenn durch die Manuelle Lymphdrainage keine weitere Ödemreduktion mehr erzielt werden kann, wird in der Erhaltungsphase für den Patienten individuell maßgefertigte, flachgestrickte Kompressionsbekleidung (z. B. Juzo Expert oder Juzo Expert Strong) eingesetzt. Diese Kompressionsbekleidung ist in Bezug auf die Materialeigenschaften ähnlich kurzzügig wie die zur Bandagierung empfohlenen Binden und ersetzt den Kompressionsverband.

Bewegungstherapie

Die Bewegungstherapie unterstützt die Erfolge der MLD und der Kompressionstherapie. Gezielte Bewegungsübungen aktivieren die Muskel- und Gelenkpumpen, fördern den Abtransport der Lymphflüssigkeit und sorgen somit für eine weitere Abnahme des Ödems. Geeignet sind ruhiges Schwimmen, Spazierengehen oder Radfahren. Auf anstrengende Sportarten und ruckartige Bewegungen der betroffenen Extremität (z. B. bei Tennis, Fußball oder Jogging) sollte dagegen verzichtet werden.

Hautpflege

Tägliche Hautpflege ist bei Ödempatienten besonders wichtig, da häufig deren Haut in ihrer Barrierefunktion beeinträchtigt und dadurch anfällig für Entzündungen und Infektionen ist.

Durch die Versorgung mit Kompressionsbandagen bzw. -bekleidung kann es zusätzlich zu sehr trockener, juckender Haut kommen. Es entstehen schuppige oder rissige Stellen, an denen Bakterien leichter in die Haut eindringen können. Dadurch besteht ein erhöhtes Infektionsrisiko – Erysipele (Wundrose) oder andere bakterielle Entzündungen der Haut sind eine häufige Begleiterscheinung bei Lymphödemen.

Um vorzubeugen, ist eine entsprechende Hautpflege notwendig. Zusätzlich sollte die Haut morgens und abends gründlich mit fett- und feuchtigkeitsspendenden Cremes (z. B. Juzo Lymph Lotion) gepflegt werden.

Aufklärung und Schulung zur individuellen Selbsttherapie

Wichtig für den dauerhaften Therapieerfolg ist die aktive Beteiligung des Patienten. Hierzu benötigt er Aufklärung über die Funktionsweise des Lymphsystems, das Zusammenwirken der einzelnen Therapiekomponenten und die Folgen fehlender Therapietreue. Hilfreich sind Schulungen zu Atemtechniken, Entstauungsgymnastik, Selbstbandagierung, Hautpflege und Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen. Manchmal ist auch eine psychologische Begleitung sinnvoll.

Kompressionsprodukte von Juzo

Versorgungen für die individuelle Kompressionstherapie

Gestricke für die Kompressionsversorgung

Medizinische Kompressionsbekleidung von Juzo bietet einen exakt definierten Kompressionsverlauf. Die starken, kurzzügigen Gestricke mit Naht zeichnen sich durch Besonderheiten wie einen gewebelockernden Massageeffekt aus und geben Ödemen nicht nach. Durch Bewegung und infolge Anspannung der Muskulatur entsteht ein hoher Arbeitsdruck, der die optimale Komprimierung des entstauten Gewebes ermöglicht. Vom komprimierenden Zehenteil über Strümpfe und Strumpfhosen bis hin zur Gesichtsmaske bietet Juzo Versorgungen für nahezu alle Körperbereiche an. Die Kompressionsprodukte für die Ödemtherapie sind in den Gestricken Juzo Expert und Juzo Expert Strong erhältlich, jeweils auch mit eingestricktem Silber- oder Baumwollfaden. Alle Juzo Produkte gibt es als Maßanfertigung mit optimaler individueller Passform. Mit durchdachten Produktdetails, wie z. B. eingearbeitetem Futterstoff, wird der Tragekomfort und somit die Therapietreue erhöht.

Komprimierendes Zehenteil

Strümpfe

Strumpfhosen

Ärmel

Handschuhe

Thoraxversorgungen

Kopfversorgungen

Stumpfversorgungen (Arm und Bein)

Juzo Expert

Individuell für die Ödemversorgung

Juzo Expert bietet maximale Bewegungsfreiheit und ist besonders angenehm zu tragen. Das Gestrick eignet sich auch perfekt für Flachstrick-Einsteiger und Ganzkörperversorgungen.

- Erstversorgungen
- Patienten mit starkem Gewebeschmerz
- Optimale Versorgung der oberen Extremitäten (aufgrund seiner Weichheit und Anschmiegsamkeit z. B. in den Fingerzwischenräumen)
- Versorgung von Lymphödemen bei Kindern

Juzo Expert Strong

Stark für ausgeprägte Ödeme

Juzo Expert Strong zeichnet sich durch einen hohen Arbeitsdruck und aktivierenden Massageeffekt aus, der den Lymphabfluss anregt. Das feste und starke Gestrick unterstützt effektiv die Behandlung ausgeprägter Lymph- und Lipödeme.

- Unterstützt optimal die Behandlung ausgeprägter Ödeme
- Ermöglicht die Versorgung auch außergewöhnlicher Körperformen und -volumina
- Ist ideal bei Fibrosen und Papillomatosen
- Eignet sich auch für besonders ausgeprägte Ödeme (Stadium II und III)

Farben

Erhältlich für Juzo Expert und Juzo Expert Strong (KKL 1 – 3)*

- Zucker
- Sesam
- Mandel
- Zimt
- Kakao
- Mohn
- Blaubeere
- Pfeffer
- Trend Colours
- Fashion Colours

*Silver, Cotton und KKL 4 nur in Farbe Mandel erhältlich.

Erhältlich für Juzo Expert

- Batik Collection

Alle Standardfarben (außer Zucker und Mandel) und Trend Colours wahlweise in schwarz oder weiß gebatikt erhältlich.

- Dip Dye Collection

Farben Mohn und Blaubeere in KKL 1 – 2 in den Ausführungen AD, AF, AG sowie Ärmel nach Maß verfügbar.

Aktuelle Trend Colours, Fashion Colours, Batik Collection und Dip Dye Collection siehe Juzo Produktübersicht Lymphologie oder www.juzo.de

Produkteigenschaften, die überzeugen

Passformgenauigkeit: Die flachgestrickten Produkte Juzo Expert und Juzo Expert Strong werden Reihe für Reihe, Masche für Masche exakt nach den gemessenen Körpermaßen des Patienten gefertigt.

+ Optimaler Tragekomfort durch die besonders flachen und elastischen Nähte
+ Bewegungsfreiheit des Patienten wird durch das homogene, weiche und anschmiegsame Material nicht eingeschränkt
+ Hohe Hautverträglichkeit durch die doppellagige Umwindung der Kompressionsfäden mit textilen Garnen
+ Alltagstauglichkeit der Kompressionsbekleidung durch die Verwendung latexfreier, sonnen- und salbensicherer, strapazierfähiger und dennoch luftdurchlässiger Materialien
+ Leichtes An- und Ausziehen durch feinmaschige Oberflächenstruktur des Gestricks

Kompressionsgestricke mit Silber

Der auf die Hautflora abgestimmte Silberanteil stellt das Gleichgewicht entzündeter und irritierter Haut wieder her und schützt vor weiteren Infektionen. Der antibakterielle Effekt entsteht durch freigesetzte Silberionen, die ein breites Wirkspektrum gegen Bakterien wie Staphylococcus aureus aufweisen. Durch das Tragen der silberhaltigen Kompressionsgestricke werden sowohl die Bakterien auf der Haut als auch der Juckreiz vermindert – Hautinfektionen kann vorgebeugt werden. Durch die bakterizide Wirkung wird gleichzeitig die Bildung von Körpergeruch erzeugenden Stoffen reduziert. Das Silbergestrick unterstützt zudem einen besonderen Tragekomfort durch kühlende, bzw. wärmende Materialeigenschaften.
Weitere Informationen zu den Juzo Kompressionsgestricken mit Silberfaden unter **www.juzo.de/silver**

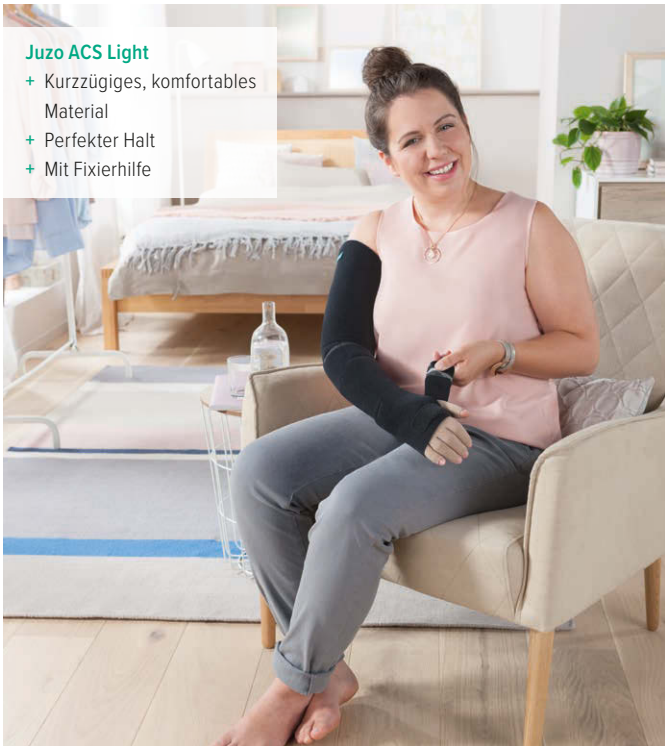
Kompressionsgestricke mit Baumwolle

Juzo Expert Cotton und Juzo Expert Strong Cotton sind mit ihrem hohen Baumwollanteil besonders weich und geschmeidig. Die Versorgungen sind besonders für empfindliche Haut geeignet, da die Haut nur mit der reinen Naturfaser in Berührung kommt. Die Gestricke überzeugen durch hohen Tragekomfort und ein angenehmes Hautklima. Aufgrund des weichen Materials wird auch das An- und Ausziehen der Versorgung erleichtert. Die hochwertigen Baumwollfaden verleihen den Versorgungen einen besonderen Schimmer, der von modebewussten Trägerin geschätzt wird.
Weitere Informationen unter **www.juzo.de/cotton**

Lebensfreude in Bewegung

Medizinische adaptive Kompressionssysteme (MAK)

Medizinische adaptive Kompressionssysteme (MAK) können in der Entstauungstherapie als effiziente Alternative zu herkömmlichen Kompressionsbinden eingesetzt werden. Die innovativen Produkte ermöglichen es dem medizinischen Fachpersonal, zeit- und kostensparend den Therapieerfolg zu begünstigen. Sie lassen sich individuell an den Patienten anpassen – auch bei sich verändernden Umfängen während der Therapie. Durch die einfache Handhabung können Patienten die Klettverschlüsse während des Tragens



Juzo ACS Light

Kompressionssysteme für die Entstauung

Durch seine kurzzügigen Eigenschaften wird mit dem ACS Light ein niedriger Ruhedruck und ein hoher Arbeitsdruck erzielt. Die einzelnen Segmente sind durch das eingearbeitete Inlett (Fixierhilfe) leicht anzulegen. Durch die innen eingearbeiteten Haftbänder am oberen Ende eines Segmentes wird zu jeder Zeit ein guter Halt gewährleistet. Nicht zuletzt erhöht das komfortable Material die Therapietreue und unterstützt den Patienten bei der Selbsttherapie.

Versorgungsbeispiele

Unterschenkelsegment

Kniesegment

Kombinationsmöglichkeit Bein

Individuell verstellbar

Weitere Informationen finden Sie in den Broschüren „Kompressionssysteme für die Entstauung“ und „Ulcus cruris venosum“ von Juzo.

selbst nachjustieren, sodass die Kompressionswirkung auch bei fortschreitender Entstauung optimal aufrechterhalten werden kann. Bestehen offene Wunden im Versorgungsbereich, muss der Wundbereich zunächst mit einem Wundverband abgedeckt werden, bevor das Kompressionssystem angelegt wird. Zum Schutz und zur Fixierung von Wundauflagen empfehlen wir das Tragen eines Unterziehstrumpfs (z.B. Juzo Liner).

Juzo Compression Wrap

Kompressionssysteme für die Entstauung

Dank seiner außerordentlich kurzzügigen Eigenschaften verfügt der Juzo Compression Wrap über einen sehr hohen Arbeitsdruck und einen niedrigen Ruhedruck. Durch die doppelseitigen Klettverschlüsse und die hilfreichen Griffzonen sind die Segmente leicht anzulegen und können ideal an schwankende Körperumfänge angepasst werden. Die speziellen Einkerbungen an den Laschen ermöglichen einen lückenlosen Verschluss, sodass Fensterödemen vorgebeugt wird. Das Besondere: die Farbe kann individuell nach Patientenwunsch von Beige auf Schwarz gewendet werden.

Versorgungsbeispiele

Wadensegment

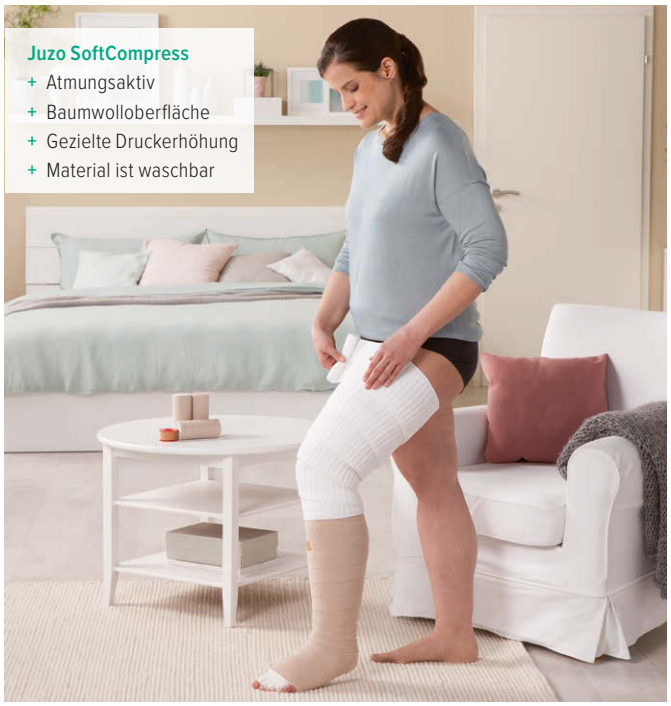
Kniesegment

Kombinationsmöglichkeit Bein

Arm- und Handsegment kombiniert

Weitere Informationen finden Sie in den Broschüren „Kompressionssysteme für die Entstauung“ und „Ulcus cruris venosum“ von Juzo.

Juzo SoftCompress
Kompressionsbandagierung



Juzo SoftCompress
Kompressionssysteme für die Entstauung

Mit Juzo SoftCompress kann der Erfolg der Entstauungstherapie deutlich gesteigert werden. Bei phlebologischen Kompressionsverbänden kann eine Unterpolsterung zudem Druckstellen und Hautschäden vorbeugen und die Lebensqualität fördern. Die Bandagehilfen und Zusatzprodukte zeichnen sich, im Gegensatz zu häufig verwendeten Synthetikmaterialien, durch eine besonders hautfreundliche Baumwolloberfläche aus. Diese ermöglicht einen angenehmen Tragekomfort für den Patienten. Die vertikal verlaufenden Schaumstoffkanäle bilden eine einzigartige Oberflächenstruktur, die den Abfluss der Lymphflüssigkeit unterstützt. Das Bandagieren wird mit den praktischen Bandagehilfen schneller und effektiver. Zudem ermöglichen die Juzo SoftCompress Bandagehilfen dem Patienten eine einfache Eigenanwendung und sichern somit den Therapieerfolg langfristig. Juzo SoftCompress Bandagehilfen können auch in Kombination mit den medizinischen adaptiven Kompressionssystemen (Juzo ACS Light oder Juzo Compression Wrap) getragen werden.

Versorgungsbeispiele

Bandagehilfe Bein

Bandagehilfe Arm

Brustbandage

Genitaleinlage für Männer

Weitere Informationen finden Sie in der Broschüre „Kompressionssysteme für die Entstauung“ von Juzo.

Ödemerkrankungen im Überblick

Lymph-, Lip- und Phlebödeme

Das Lymphödem

Die vermehrte Ansammlung von Lymphflüssigkeit im Gewebe wird Lymphödem genannt. Hervorgerufen wird die Schwellung durch den ungenügenden Transport der lymphpflichtigen Substanzen über das Lymphgefäßsystem. Häufig tritt das Lymphödem nur einseitig auf. Unbehandelt ist die ödematisierte Körperregion stark geschwollen und die Patienten leiden unter Spannungsgefühl, Schmerzen und Bewegungseinschränkungen. Lymphödeme unterscheiden sich in Ausdehnung, Lokalisation und Art der Ausprägung. Entsprechend ihrer Ursache unterscheidet man zwischen zwei Formen des Lymphödems.

Primäres Lymphödem

Von einem primären Lymphödem sprechen Ärzte, wenn die Ursache des Ödems eine angeborene Fehlanlage des Lymphgefäßsystems ist. Die häufigsten Fehlanlagen sind die Hypoplasie (Lymphgefäße zu klein und / oder zu geringe Anzahl) und die Lymphangiektasie (zu weite Lymphgefäße führen zu Klappeninsuffizienz).

Sekundäres Lymphödem

Wesentlich häufiger sind jedoch die sekundären Formen, bei denen Teile des Lymphgefäßsystems beschädigt oder entfernt wurden. Ursachen sekundärer Lymphödeme sind z. B. Verletzungen, bösartige Erkrankungen, Infektionen, Insektenstiche, Pilzerkrankungen oder Operationen. So können zum Beispiel nach Krebsoperationen und darauf folgenden Bestrahlungen Lymphödeme in allen Körperregionen auftreten. Aber auch extremes Übergewicht führt in manchen Fällen zu einem Lymphödem. In den meisten Fällen sind Frauen von einem Lymphödem betroffen.

Symptome und Beschwerden

- Asymmetrische Schwellung einer Extremität
- Fuß- bzw. Handrücken ist geschwollen
- Schwere-, Druck- und Spannungsgefühl
- Kribbeln, Stiche oder leichte Taubheit
- Schnelle Ermüdung der betroffenen Extremität
- Hautverfärbungen und andere Hautveränderungen
- Hautfalten und -furchen
- Erhöhte Anfälligkeit für Hautirritationen und -entzündungen

Stadien des Lymphödems

Stadium 0 (Latenzstadium)

- Subklinisches Stadium
- Kein klinisch apparentes Lymphödem, aber zum Teil pathologisches Lymphszintigramm

Stadium I

- Spontan reversibel
- Ödem von weicher Konsistenz
- Hochlagern reduziert die Schwellung

Stadium II

- Nicht spontan reversibel
- Ödem mit sekundären Gewebeveränderungen
- Hochlagern beseitigt die Schwellung nicht

Stadium III

- Deformierende harte Schwellung
- Zum Teil lobäre Form
- Zum Teil mit typischen Hautveränderungen

Diagnose:
Sekundäres Lymphödem Stadium II in beiden Beinen, links mehr als rechts, nach diversen Operationen infolge von Gebärmutterhalskrebs

Fußrückenödeme und schwierige anatomische Gegebenheiten der unteren Extremitäten erfordern spezielle Sonderausstattungen, wie z. B.:

Versorgungstipps

Distaler schräger Fußabschluss bei offener Fußspitze

- Beim Fußrückenödem Kompression bis an die Zehen
- Ideal in Kombination mit komprimierendem Zehenteil (bei „Stemmer positiv“)
- Zirkuläre Abschnürungen und Stauungen werden vermieden

Seitliche Überhöhung/ Seitliche Überhöhung max.

- Lateraler, schräger Absatz
- Optimierter Druckauslauf nach proximal
- Reduziert Überquellen von Gewebe an Beinaußen- und Beininnenseite

Futterstoff bei „cY“

- Bei empfindlicher Haut im Spann-/ Ristbereich
- Bei Hautirritationen auch mit Silber möglich
- Reduziert Reibung im Ristbereich bei Fußrücken- und Unterschenkelödemen
- Sehr weich

Nähere Informationen finden Sie in der Broschüre Juzo Spezialversorgungen Lymphologie.

Komplikationen

Wird ein bestehendes Lymphödem nicht behandelt, kann es zu Veränderungen der Haut kommen. Oft wird diese dann trocken und schuppig. Da das Lymphsystem Eiweiß nicht mehr ausreichend abtransportiert, lagert sich dieses ins Gewebe ein. Entzündungen führen zu Verhärtungen (Fibrosen). Neues Bindegewebe bildet sich, wuchert und verfestigt das Ödem. Das Immunsystem der Haut ist im Bereich des Ödems gestört und anfällig für Erkrankungen wie Wundrose (Erysipel) und Hautpilz (Mykose).

Behandlung

Zur Behandlung des Lymphödems wird die sog. Komplexe Physikalische Entstauungstherapie (KPE) angewendet. Zu dieser ganzheitlichen Therapie gehören Manuelle Lymphdrainage (MLD) und eine entsprechende Kompressionsbehandlung sowie Hautpflege und Entstauungsübungen. Die Manuelle Lymphdrainage hilft, die Transportkapazität des Lymphgefäßsystems zu steigern und ermöglicht dadurch die Reduzierung des Ödems. Die entstaute Extremität muss im Anschluss an die MLD komprimiert werden, damit sich das Ödem in der betroffenen Körperregion nicht gleich wieder ausbreitet (Kompressionstherapie).

Je nach ärztlicher Verordnung kann das Tragen der Kompressionsbekleidung (in niedrigerer Kompressionsklasse) auch nachts erforderlich sein.

Bei extremen Ausprägungen können Doppelbestrumpfungen (Kompressionsstrümpfe unterschiedlicher Kompressionsklassen übereinander getragen) zum Erreichen des notwendigen Kompressionsdruckes angewendet werden.

Versorgungsbeispiel:
Kompressionsstrumpfhose Juzo Expert, linkes Bein KKL 3, rechtes Bein KKL 2

Das Lipödem

Erscheinungsformen des Lipödems

Das Lipödem tritt immer symmetrisch an beiden Beinen und/oder Armen auf. Die Hände und Füße sind nicht von dieser Schwellung betroffen. Typisch sind die disproportionale Fettgewebsvermehrung (Extremitätenstamm) sowie die sog. Kalibersprünge zur angrenzenden gesunden Körperregion. Betrifft das Lipödem nur den Oberschenkel- und Hüftbereich, wird es auch als „Reiterhosenphänomen“ bezeichnet. Reicht es hingegen bis zum Unterschenkel, endet es normalerweise über dem Sprunggelenk. Das Gelenk kann von Fett überlappt werden. Dies wird als „Suavenhosenphänomen“ bezeichnet.

Wer ist betroffen

Das Lipödem betrifft fast ausschließlich Frauen. Das Fettgewebe ist bei ihnen anders strukturiert als bei Männern. Bei der Erkrankung handelt es sich vermutlich um eine anlagebedingte Störung der Fettgewebsverteilung. 60 % der Fälle weisen eine genetische Komponente mit familiärer Häufung eines Lipödem auf. Auslöser für den Ausbruch oder die Verschlechterung der Krankheit ist meist eine Hormonumstellung im Körper. Bei sehr vielen Patientinnen beginnt das Lipödem mit der Pubertät oder im Verlauf einer Schwangerschaft sowie den Wechseljahren. Bei den sehr wenigen betroffenen Männern tritt das Lipödem nur bei Hormonstörungen, hormonell wirksamen Therapien oder in Folge einer Leberzirrhose auf.

Stadien des Lipödems

Stadium	Charakteristika
1	Glatte Hautoberfläche mit gleichmäßig verdickter, homogen imponierender Subkutis
2	Unebene, überwiegend wellenartige Hautoberfläche, knotenartige Strukturen im verdickten Subkutanbereich
3	Ausgeprägte Umfangsvermehrung mit überhängenden Gewebeanteilen (Wammenbildung)

Klinische Kriterien Lipödem

Erhebliche Schmerzen in den Beinen und Berührungsschmerz

Die Schmerzen entstehen durch Ödematisierung des Fettgewebes und der daraus resultierenden Prallheit der betroffenen Extremitäten. Durch Weiterentwicklung des Lymphstaus (Chronifizierung) verhärtet zunehmend das Gewebe (Induration), was die Berührungsempfindlichkeit und die Schmerzen noch zusätzlich erhöht.

Schweregefühl in den Beinen

Verursacht durch das Gewicht des vermehrten Fettgewebes und der Menge an gestauter Gewebsflüssigkeit entsteht das Gefühl von müden schweren Beinen.

Angeschwollene Beine (Orthostatisches Ödem)

Vor allem bei längerem Stehen und/oder Sitzen sammelt sich vermehrt Flüssigkeit in den Beinen. Die Beine, oft auch die ansonsten nicht betroffenen Füße, schwellen an. Häufig haben Betroffene aufgrund der Einlagerungen bereits nachmittags Schwierigkeiten, ihre Schuhe anzuziehen.

Anfälligkeit für Blutergüsse (Hämatome) in den betroffenen Körperteilen (bereits nach einem Bagatelltrauma)

Gründe für entstehende Hämatome sind der Druck der Fettzellen auf die Gefäße sowie die fehlende Festverankerung der kleinen Äderchen im Bindegewebe.

Behinderung beim Laufen

Besonders bei einem oberschenkelbetonten Lipödem scheuert die Haut an den Innenseiten der Oberschenkel aneinander (Wundlaufen). Dadurch kann es auch zu Entzündungen kommen.

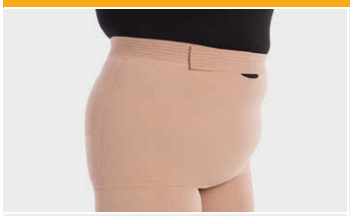
Frühzeitiges Entstehen von degenerativen Gelenkveränderungen und Gelenkverschleiß (Arthrose)

Durch die Fettvermehrung an den Oberschenkeln werden die Kniegelenke zunehmend in die X-Bein-Stellung gedrängt. Diese Achsfehlstellung führt unbehandelt zu vorzeitiger Arthrose.

Diagnose:
Lipödem Stadium 1

Die beim Lipödem typischen schmalen Taillen, ausgeprägten Hüften und die oft konischen Beinformen erfordern spezielle Sonderausstattungen, wie z. B.:

Versorgungstipps



Taillengurt mit Klettverschluss

- Flacher und elastischer Abschluss mit Verstellmöglichkeit
- Erleichtert bei hüftbetontem Lipödem das An- und Ausziehen der Strumpfhose

Haftbandstücke

- Für noch mehr Haftung bei konischer Oberschenkel und/oder Wadenform

Vordere Oberbeinerhöhung

- Erhöhung für besseren Halt bei ventrolateralem Oberschenkelödem Diese spezifische Fettverteilungsstörung tritt besonders häufig bei Lipödemen auf

Nähere Informationen finden Sie in der Broschüre Juzo Spezialversorgungen Lymphologie.

Komplikationen

Hauptkomplikation ist die zusätzliche Entwicklung eines Lymphödems. Speziell im Stadium 3 des Lipödems kommt es aufgrund zunehmender Einengung der Lymphgefäße durch das wuchernde Fettgewebe zur Lymphabflussstörung. Bei fortschreitender Erkrankung können so Lymphödeme größeren Ausmaßes zusätzlich zu einem Lipödem hinzukommen. Auf lange Sicht ist das Lipödem aber vor allem auch ein Gewichtsproblem. Jede Gewichtszunahme findet erst einmal im Bereich der Beine und Arme statt (kleine Fettzellen werden größer), jede Gewichtsabnahme zunächst in Gesicht, an Busen und Bauch (große Fettzellen werden kleiner).

Behandlung

Zur Ödem- und Schmerzreduktion werden hier – genauso wie bei der Behandlung des Lymphödems – die Maßnahmen der Komplexen Physikalischen Entstauungstherapie (KPE) eingesetzt. Die Therapie soll das Beschwerdebild verbessern sowie mögliche Komplikationen verhindern.

In der Erhaltungsphase kommt auch hier im Regelfall flachgestrickte Kompressionsbekleidung zum Einsatz. In der Mehrzahl der Fälle ist – wie für Lymphödem-Patienten – eine Maßanfertigung erforderlich.

Die Intensität und Frequenz der einzelnen Behandlungsmaßnahmen richten sich nach dem individuellen Beschwerdebild. Eine Reduktion des krankhaft vermehrten Fettgewebes ist durch die KPE nicht möglich.

Wenn sich das Lipödem trotz konsequent durchgeführter konservativer Therapie weiterentwickelt bzw. weiterhin Beschwerden/Schmerzen bestehen, kann in Absprache mit dem Facharzt eine Liposuktion in Betracht gezogen werden.

Versorgungsbeispiel:
Kompressionsstrumpfhose Juzo Expert KKL 2

Abgrenzung Lymphödem – Lipödem

	Lymphödem	Lipödem
Verteilung	Asymmetrisch	Symmetrisch
Druckempfinden	Nicht schmerzhaft	Druckschmerz
Hämatomneigung	Nein	Ja
Komplikationen (z. B. Erysipel)	Häufig	Keine
Fußrücken	Ödem	Ödemfrei
Stemmer'sches Zeichen	Positiv	Negativ

Das Lipo-Lymphödem

Beim Lipo-Lymphödem handelt es sich um eine Kombinationsform aus Lipödem und Lymphödem. Im Regelfall tritt zuerst das Lipödem auf. In späteren Stadien entwickelt sich dann zusätzlich ein Lymphödem. Ursache ist die hohe Belastung des Lymphsystems durch die aufgrund des Lipödems im Gewebe anfallende Flüssigkeit. Gleichzeitig kommt es zu einer zunehmenden Einengung der Lymphgefäße durch das wuchernde Fettgewebe. Dies führt zu Lymphabflussstörungen – die lymphpflichtige Last kann nicht mehr vollständig abtransportiert werden. Es bilden sich eiweißreiche Flüssigkeitsansammlungen, das Gewebe verhärtet im Lauf der Zeit und es entsteht ein sekundäres Lymphödem. Charakteristisch für das Lipo-Lymphödem ist, dass im Gegensatz zum reinen Lipödem auch Vorfuß, Zehen und die Sprunggelenkregion anschwellen. Im Gegensatz zu reinen Lymphödemen, die meist auf beiden Seiten unterschiedlich ausgeprägt sind, entwickelt sich ein Lymphödem im Rahmen einer Lipödemerkrankung immer symmetrisch. Häufig resultieren daraus Verschleißerkrankungen der Gelenke, z. B. Arthrose, bevorzugt in der Lendenwirbelsäule oder an Hüft-, Knie- und Fußgelenken.

Diagnose:
Lipo-Lymphödem

Versorgungsbeispiel:
Kompressionsstrumpfhose Juzo Expert KKL 2

Starke Ödemneigung im Knöchelbereich und mangelhafte Versorgung des Unterschenkelgewebes erfordern spezielle Sonderausstattungen und Produkte, wie z. B.:

Versorgungstipps

Druckpelotten nach Dr. Rotter

- Gezielte Erhöhung der Kompression in den Bisgaardschen Kulissen
- Bei Hautirritationen auch mit Silber möglich

Pelotten für die Fußknöchel

- Gezielte Erhöhung der Kompression in den Bisgaardschen Kulissen
- Durch das weiche Material besonders für sensible Haut geeignet

Liner Silver

- Antibakteriell durch eingestrickten Silberfaden
- Ideal in Kombination mit Kompressionsstrümpfen mit offener Fußspitze
- Fixierung von Wundauflagen und Pelotten

Nähere Informationen finden Sie in der Broschüre Juzo Spezialversorgungen Lymphologie

Das Phlebödem

Das Phlebödem betrifft nahezu ausschließlich die Beine. Ursachen sind Venenerkrankungen wie Varikosis oder Thrombosen, die zu einer Schädigung der Venen und Venenklappen führen. Durch die dadurch entstandene Venenschwäche (Insuffizienz) ist der Rückfluss des Blutes zum Herzen hin gestört. Dies erhöht den venösen Gefäßdruck in den Beinen und führt zu verstärkter Filtration aus den Gefäßen in das umliegende Gewebe. Im Normalfall wird diese Flüssigkeit von den Lymphbahnen abtransportiert. Ist dessen Transportkapazität jedoch überschritten, bleibt die Flüssigkeit im Gewebe und es entsteht ein eiweißarmes, tief dellbares Ödem. Zu Beginn ist die Schwellung schmerzfrei und durch Hochlagern der Extremität voll reversibel.

Charakteristisch für das Phlebödem ist eine Blaufärbung der betroffenen Extremität. Besteht das Ödem über lange Zeit, verfärbt sich die Haut bräunlich aufgrund der Ablagerung von Hämosiderin (Eisen-Protein-Komplex) und das Gewebe verhärtet sich. Häufige Komplikation des Phlebödems ist das sog. „offene Bein“ (Ulcus cruris).

Das Phlebo-Lymphödem

Das Phlebo-Lymphödem ist eine Kombinationsform aus Phlebödem und Lymphödem. Es kommt am häufigsten an den Beinen vor. Unbehandelt führt das venöse Ödem auf Dauer zur Überlastung des Lymphsystems. Bleiben zusätzlich viele Abfallstoffe im Gewebe zurück, verhärtet sich dieses und es entsteht ein Phlebo-Lymphödem.

Symptome

- Stauungen und Schwellungen
- Hautveränderungen / -verhärtungen
- Hautentzündungen
- Pigmentablagerungen
- Ulcus cruris venosum (venös bedingtes „offenes Bein“)

Behandlung

Die Basistherapie bei Phlebödemen ist die Kompressionsbehandlung, bei Bedarf ergänzt durch Manuelle Lymphdrainage.

Diagnose:
Phlebödem Stadium III

Versorgungsbeispiel:
Kompressionswadenstrumpf Juzo Expert KKL 3

FRAUENSACHE

Deine starke Seite – Die Plattform für ein Leben mit Lipödem

Eine Initiative von Juzo

deinestarkeseite.de

YouTube

Zusatzprodukte
Die perfekte Ergänzung

Lymphpads

Lymphpad Line

- Anregung der Mikrozirkulation
- Synthetisches Latex, Rückseite aus Polyamid-Vlies
- Größe 20 x 29,5 cm (zuschneidbar)

Lymphpad Square

- Anregung der Mikrozirkulation
- Synthetisches Latex, Rückseite aus Polyamid-Vlies
- Größe 20 x 29,5 cm (zuschneidbar)

Druckpelotten

Druckpelotten nach Dr. Rotter

- Zur Druckverbesserung im Knöchelbereich
- Aus Carbosanformschaum
- Mit textilelastischem oder silberhaltigem Material bezogen

Druckpelotte Hand

- Verbesserte Druckübertragung auf Handrücken, handgelenkübergreifend
- Bei Hautirritationen auch mit Silber möglich
- Lange oder kurze Version

Malleolen-Pelotten aus Silikon

- Zur Druckverbesserung im Knöchelbereich
- Aus Silikon, weich und flach
- Ohne Bezug oder bezogen mit textilelastischem oder silberhaltigem Material

Unterziehstrumpf

Juzo Liner Silver

- Antibakterielle Wirkung dank eingestricktem Silberfaden
- Weiches Gestrick
- Angenehm zu tragen bei extrem empfindlicher Haut
- Hautschutz beim An- und Ausziehen
- Fixierung von Wundauflagen oder Druckpelotten

Anziehhilfen

Arion Easy-Slide Arm

- Anziehhilfe für Kompressionsärmel
- Glattes, doppellagiges Material
- Für Kinder in Gr. XS (Länge 25,5 cm) auch als Bein-An- und Ausziehhilfe geeignet

Arion Easy-Slide Bein

- Anziehhilfe für Kompressionsstrümpfe / -strumpfhosen mit offener Fußspitze
- Glattes, doppellagiges Material

Arion Magnide® 2 in 1

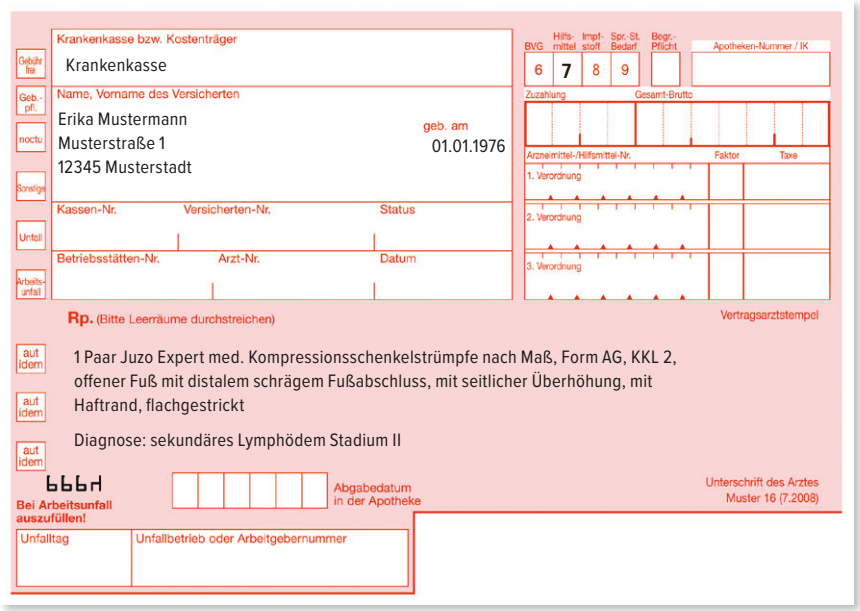
- An- und Ausziehhilfe für Kompressionsstrümpfe / - strumpfhosen mit geschlossener Fußspitze
- Glattes Material
- Mit innovativer magnetischer Schließung

Arion Easy-Off ®

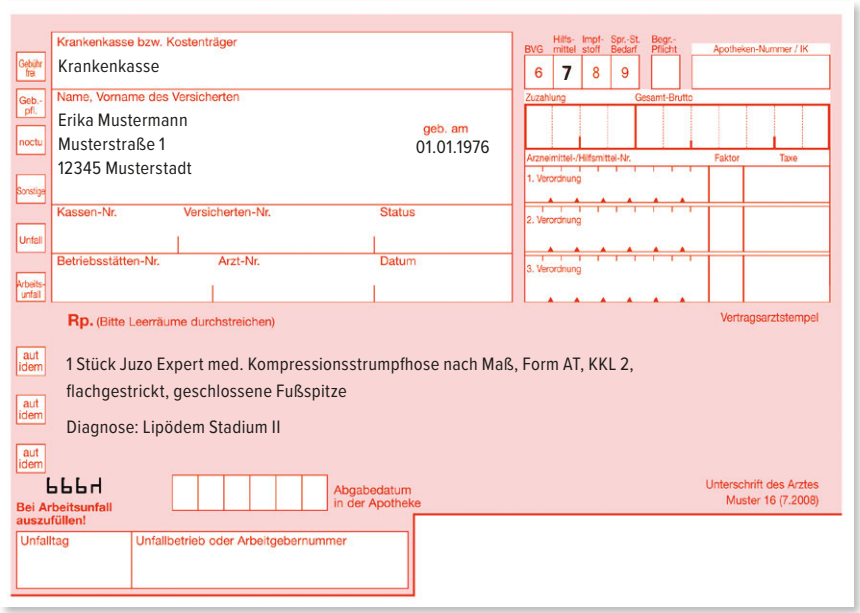
- Ausziehhilfe für Kompressionsstrümpfe / -strumpfhosen mit offener sowie geschlossener Fußspitze
- Doppellagiges Material
- Mit Klettverschluss zur einfachen Befestigung

Ärztliche Verordnung

Verordnungsbeispiel 1: Kompressionsschenkelstrümpfe AG


Krankenkasse bzw. Kostenträger
Krankenkasse
Name, Vorname des Versicherten
Erika Mustermann
Musterstraße 1
12345 Musterstadt
geb. am
01.01.1976
Kassen-Nr. Versicherten-Nr. Status
Betriebsstätten-Nr. Arzt-Nr. Datum
BVG Hilfsmittel Impfstoff Spr.-St. Bedarf Begr.-Pflicht
6 7 8 9
Apotheken-Nummer / IK
Zuzahlung Gesamt-Brutto
Arzneimittel-/Hilfsmittel-Nr. Faktor Taxe
1. Verordnung
2. Verordnung
3. Verordnung
Rp. (Bitte Leerräume durchstreichen)
Vertragsarztstempel
1 Paar Juzo Expert med. Kompressionsschenkelstrümpfe nach Maß, Form AG, KKL 2, offener Fuß mit distalem schrägem Fußabschluss, mit seitlicher Überhöhung, mit Haftrand, flachgestrickt
Diagnose: sekundäres Lymphödem Stadium II
Bei Arbeitsunfall auszufüllen!
Abgabedatum in der Apotheke
Unterschrift des Arztes
Muster 16 (7.2008)
Unfalltag
Unfallbetrieb oder Arbeitgebernummer

Verordnungsbeispiel 2: Kompressionsstrumpfhose AT


Krankenkasse bzw. Kostenträger
Krankenkasse
Name, Vorname des Versicherten
Erika Mustermann
Musterstraße 1
12345 Musterstadt
geb. am
01.01.1976
Kassen-Nr. Versicherten-Nr. Status
Betriebsstätten-Nr. Arzt-Nr. Datum
BVG Hilfsmittel Impfstoff Spr.-St. Bedarf Begr.-Pflicht
6 7 8 9
Apotheken-Nummer / IK
Zuzahlung Gesamt-Brutto
Arzneimittel-/Hilfsmittel-Nr. Faktor Taxe
1. Verordnung
2. Verordnung
3. Verordnung
Rp. (Bitte Leerräume durchstreichen)
Vertragsarztstempel
1 Stück Juzo Expert med. Kompressionsstrumpfhose nach Maß, Form AT, KKL 2, flachgestrickt, geschlossene Fußspitze
Diagnose: Lipödem Stadium II
Bei Arbeitsunfall auszufüllen!
Abgabedatum in der Apotheke
Unterschrift des Arztes
Muster 16 (7.2008)
Unfalltag
Unfallbetrieb oder Arbeitgebernummer

Anmerkungen:

Laut Richtlinie des Gemeinsamen Bundesausschusses über die Verordnung von Hilfsmitteln in der vertragsärztlichen Versorgung (Geltungsbereich GKV, zuletzt geändert am 12.09.2019, in Kraft getreten am 13.09.2019) kann der Arzt ein spezifisches Einzelprodukt verordnen. In diesem Fall ist eine entsprechende Begründung erforderlich. Um Nachfragen durch die Krankenkassen und damit Mehrarbeit in der Praxis zu vermeiden, ist es empfehlenswert, die Einzelproduktverordnung auf dem Rezept zu begründen. Gründe könnten beispielsweise sein, dass nur das bestimmte Produkt die für die Behandlung medizinisch notwendigen funktionalen Eigenschaften besitzt, dass die Therapietreue des Patienten mit diesem Produkt bestmöglich gewährleistet ist oder dass der Arzt bei einer spezifischen Indikation mit diesem Produkt die besten Erfahrungen gemacht hat.

Eine Mehrfachausstattung mit Hilfsmitteln ist gemäß der Hilfsmittel-Richtlinie möglich, wenn dies aufgrund der besonderen Beanspruchung, aus medizinischen oder hygienischen Gründen notwendig ist. Dies gilt beispielsweise bei der Versorgung mit Kompressionshilfsmitteln – hier kann grundsätzlich eine Wechselversorgung aus hygienischen Gründen verordnet werden.

Die Angaben auf dieser Seite gelten nur für Deutschland.

Juzo Lymphologische Symposien

Für Mitarbeiter aus dem medizinischen Fachhandel, Ärzte und Therapeuten

Die Beratung und Versorgung von Ödempatienten erfordert in der Praxis fundiertes Wissen, Einfühlungsvermögen und ständige Weiterbildung. Die Juzo Akademie unterstützt Sie dabei und bietet Ihnen mit den überregionalen Symposien eine Plattform für den interdisziplinären und interprofessionellen Austausch. Informative Vorträge, interessante Workshops und anregende Diskussionen bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihr medizinisches und therapeutisches Fachwissen zu vertiefen. Seien auch Sie dabei!

Informieren Sie sich online und melden Sie sich an: **www.juzo.de/symposien**

Juzo Kundenservice

DE · Tel.: +49 (0)8251 901 0 · Fax: 0800 08 35 393 · E-Mail: bestellung@juzo.de

AT + CH · Tel.: +49 (0)8251 901 300 · Fax: +49 (0)8251 901 321 · E-Mail: order@juzo.at · E-Mail: order@juzo.ch

Julius Zorn GmbH · Juliusplatz 1 · 86551 Aichach · Deutschland · info@juzo.de · www.juzo.com

DEU · 1428600/18/27 · 8582 LY · 03/2020

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

4 047056 095372